

Teilhabe an zielsprachlichen Diskursen durch **partizipations-** **orientierte Aufgaben**

Dörthe Uphoff und Mariana Kuntz

FLM0640 – 2019.1

17. Mai 2019



Aufbau der Stunde

1. Lernen als Partizipation

- Fremdsprachendidaktik heute: Unterrichtsprinzipien
- Metaphern des (Sprachen)lernens
- Erwerb vs. Partizipation
- Wege zur Partizipation im FSU

2. Aufgabe: Definitionen und Beispiele

- Merkmale von Aufgaben
- Beispiel für eine partizipationsorientierte Aufgabe

3. Werkstatt: partizipationsorientierte Aufgaben selber erstellen

- Auswertung und Ausblick



1. Lernen als Partizipation



Was sind Unterrichtsprinzipien?

- “Unterrichtsprinzipien sind für alle Fächer geltende **Grundsätze** oder **Handlungsregeln** der Unterrichtsgestaltung. Ihre Beachtung vergrößert und sichert die **Effizienz** und die **Qualität** des Unterrichts.”
(Wiater, 2001, p. 6)



Unterrichtsprinzipien nach Wiater (2001)

Konstitutive Unterrichtsprinzipien:

1. Schülerorientierung
2. Sachorientierung
3. Handlungsorientierung



Prinzipien der methodischen Gestaltung des Unterrichts

1. Selbsttätigkeit
2. Differenzierung
3. Veranschaulichung
4. Motivierung
5. Ganzheit
6. Zielorientierung / Zielverständigung
7. Strukturierung
8. Ergebnissicherung



Metapher: Definition und Funktionen

Metaphern

- “sind **sprachliche Bilder**, die auf einer **Ähnlichkeitsbeziehung** zwischen zwei Gegenständen bzw. Begriffen beruhen, d.h. aufgrund gleicher oder **ähnlicher Bedeutungsmerkmale** findet eine Bezeichnungsübertragung statt.” (Bußmann, 1990, p. 484)
- können **ästhetische**, **kognitive** und **persuasive** Funktionen ausüben.

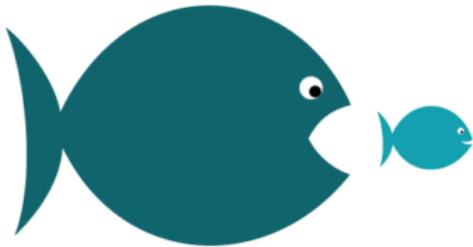
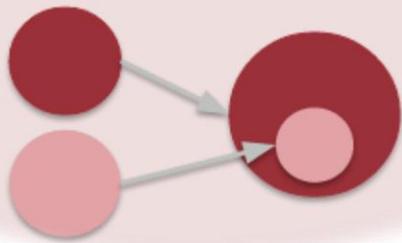
Kognitive Funktion der Metapher

- “A metáfora tem um forte rendimento heurístico, no sentido de que ela **permite explicar analogicamente um domínio novo ou pouco definido por um domínio conhecido.**”
- häufig anzutreffen z.B. in wissenschaftlichen und pädagogischen Diskursen (Bonhomme, 2006, p. 330)



Zwei Metaphern des Lernens

Acquisition



Erwerb vs. Teilhabe

Acquisition:

- reception
- acquisition
- construction
- internalization
- appropriation
- transmission
- accumulation

Participation:

- practice
- situatedness
- contextuality
- cultural embeddedness
- social mediation
- discourse
- communication

aus: Sfard, Anna. On two metaphors for learning and the dangers of choosing just one. *Educational Researcher*, v. 27, n. 2, p. 4-13, 1998.

Acquisition Metaphor

- “The idea of learning as gaining possession over some commodity has persisted in a wide spectrum of frameworks, from **moderate** to **radical constructivism** and then to **interactionism** and **sociocultural theories.**” (Sfard, 1998, p. 6)



Participation Metaphor

- “Learning a subject is now conceived of as a process of **becoming a member of a certain community**. [...] While the learners are newcomers and potential reformers of the practice, the teachers are the preservers of its continuity.” (Sfard, 1998, p. 6)



Aufgabe (1)

- Der Text von **Lea Fleischmann** behandelt eine zweitsprachliche Lernsituation. Die Autorin bedauert es, aufgrund geringer Sprachkenntnisse nicht am politischen Diskurs ihres Gastlandes teilhaben zu können.

Inwieweit ist es auch im Fremdsprachenunterricht wichtig, **Lernen als Weg zur Teilhabe an der zielsprachlichen Gesellschaft** zu verstehen?



Acquisition vs. Participation Metaphor

Acquisition metaphor		Participation metaphor
Individual enrichment	Goal of learning	Community building
Acquisition of something	Learning	Becoming a participant
Recipient (consumer), (re-)constructor	Student	Peripheral participant, apprentice
Provider, facilitator, mediator	Teacher	Expert participant, preserver of practice/ discourse
Property, possession, commodity (individual, public)	Knowledge, concept	Aspect of practice/ discourse/activity
Having, possessing	Knowing	Belonging, participating, communicating



Position von Sfard (1998)

- Wir brauchen **beide** Metaphern.
- Die Metaphern bieten **komplementäre Sichtweisen** auf den Lernprozess.
- Es ist grundsätzlich möglich, **je nach Kontextbedingungen** eine der beiden Perspektiven zu **favorisieren**.
- Da wir das Lernen meistens nur als Erwerb verstehen, ist ein **Fokus auf Partizipation** sinnvoll und kann neue Erkenntnisse bringen.



Wege zur Partizipation im FSU

- Wie können wir als Lehrpersonen im Kursraum die **Teilhabe der Lernenden an den zielsprachlichen Gesellschaften** ermöglichen?
 1. Arbeit mit authentischen Texten
 2. Kontextualisierung des Inhalts
 3. Reflexion über kulturelle Deutungsmuster
 4. Interaktion mit Sprechern der Zielsprache
 5. Veröffentlichung eines Produkts für die Gemeinschaften der Zielsprache
 6. Anregung zu selbstinitiierten Kontakten mit Diskursen in der Zielsprache



Wege zur Partizipation - Beispiele

- Aktuelle Schlagzeilen

Wetter zum Wochenstart

Auf 20 Grad muss Deutschland noch warten

12.05.2019, 15:39 Uhr | dpa, dru

Aus: https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/id_85741172/wetter-in-deutschland-wechselhaft-und-kuehl-auf-20-grad-muessen-wir-warten-.html



Authentizität,
Kontextualisierung,
kulturelle
Deutungsmuster

„Hochgradig beleidigend“

12.05.2019, 13:00 Uhr

Israels Botschafter will keinen Kontakt zur AfD

Aus: <https://www.tagesspiegel.de/politik/hochgradig-beleidigend-israels-botschafter-will-keinen-kontakt-zur-afd/24332046.html>



- Youtube-Videos, Podcasts



Interaktion mit Sprechern der Zielsprache, Veröffentlichung eines Produkts

Plastikmüll - So versinkt die Welt im Plastik

498.117 visualizações

👍 33 MIL 🗨️ 228 ➔ COMPARTILHAR 📌 SALVAR ...



Dinge Erklärt - Kurzgesagt

Publicado em 20 de mar de 2019

INSCREVER-SE 543 MIL

Quellen und weitere Infos: <https://sites.google.com/view/quellen...>

Unser modernes Leben wäre ohne Plastik nicht möglich – aber wir haben schon lange die Kontrolle

MOSTRAR MAIS



Adicionar um comentário público...



Richerd Wendiger 1 mês atrás

Früher wissen macht ah



- Soziale Netzwerke, Foren

Mark Forster 6 de maio às 08:17 · 🌐

Mit 747 bei Late Night Berlin ❤️ <https://youtu.be/ibN38G8f8r8>

Ver Tradução

YOUTUBE.COM
Mark Forster - 747 | Late Night Berlin | ProSieben
Wie 'ne Boeing fliegt Markt Forster über Berge und das Meer, um direkt auf der "Late Night...

637 42 comentários 26 compartilhamentos

Curtir Comentar Compartilhar

Mais relevantes ▾

Escreva um comentário...

Nathalie Schugt Superfã
Grandios! Du schaffst es immer wieder mich mit deiner Stimme zu verzaubern! 🤩

Curtir · Responder · Ver tradução · 14 h

Anregung zu selbstinitiierten Kontakten mit Diskursen in der Zielsprache



2. Aufgabe: Definitionen und Beispiele



Merkmale von Aufgaben nach Ellis (2003)

1. Eine Aufgabe besteht aus **mehreren Arbeitsschritten**.
2. Der Schwerpunkt liegt auf dem **Inhalt** und nicht auf der sprachlichen Form.
3. Eine Aufgabe ermöglicht eine **realitätsbezogene Sprachanwendung**.
4. Eine Aufgabe **integriert mehrere sprachliche Fertigkeiten**.
5. Eine Aufgabe löst bei den Lernern **kognitive Prozesse** aus.
6. Eine Aufgabe hat ein klar definiertes **Produkt**, das auch vorgestellt wird.



Partizipationsorientierte Aufgabe: ein Beispiel

- Thema: Homöopathie
- Lehrwerk: *Studio 21 A1*
 - Lektion 12, Körper und Gesundheit, S. 222.
- Authentisches Material: <<https://www.apothekenumschau.de/Homoeopathie>>
- Ziel: Arbeit mit kulturellen Deutungsmustern über Gesundheit über die Textsorte “Umfrage” reflektieren, seine Meinung und Weltanschauung im zielsprachlichen Diskursraum äußern



3 Empfehlungen und Anweisungen

1 Tipps aus der Apothekenzeitung

Ü12-13

a) Lesen Sie den Text schnell durch (eine Minute!).
Was ist das Thema? Kreuzen Sie an.

1. Tipps für neue, interessante Medikamente
2. Tipps für die Gesundheit im Herbst und im Winter
3. Tipps für die Ernährung von Sportlern



Lerntipp

Lesen heißt nicht übersetzen!

TIPPS
aus Ihrer Apotheke

Stärken Sie im Herbst Ihr Immunsystem!

Falsche Kleidung bei Regen, Schnee und Kälte und am nächsten Tag tun Hals und Kopf weh – Sie haben eine Erkältung. In dieser Jahreszeit nehmen Erkältungen zu. Hier unsere Tipps für Sie: Sport und Bewegung trainieren das Immunsystem. Gehen Sie viel spazieren oder joggen Sie – auch im Winter! Duschen Sie abwechselnd heiß und kalt oder gehen Sie in die Sauna. Besonders wichtig: kein Stress! Machen Sie Gymnastik, Yoga oder Tai Chi und tanken Sie Energie. Vergessen Sie nicht, viel zu trinken, am besten Tee, Mineralwasser und frischen Orangensaft. Essen Sie in Ruhe, am besten viel Obst und Gemüse. Brot, Nudeln und Kartoffeln machen gute Laune. Essen Sie zweimal pro Woche Fisch, aber wenig Fleisch. So bleiben Sie auch im Herbst und Winter gesund und fit!

b) Lesen Sie den Text noch einmal.
Sammeln Sie die Tipps gegen Erkältung.
Haben Sie andere Tipps?

Gehen Sie ...



c) www.apotheken-umschau.de – Die Apothekenumschau im Internet.
Finden Sie drei wichtige Wörter zum Thema Gesundheit und Krankheit
und stellen Sie die Wörter im Kurs vor.

Aufgabe – Schritte:

1. Einstieg: Diskussion im Plenum

- Was halten Sie von Homöopathie? Haben Sie persönliche Erfahrungen mit Homöopathie? Hat es funktioniert oder nicht? Erzählen Sie.
- Wie beliebt ist Homöopathie in Brasilien? Was glauben Sie? Und in Deutschland?



2. Durchführung – Teil 1 : einen Fragebogen erstellen

- Textsorte Fragebogen: Modell eines Fragebogens mit Platz für eine Frage und drei Antwortoptionen ausgeben
- Lernende sollen einen Fragebogen für eine Klassenumfrage entwickeln
- der Fragebogen wird dann anonym beantwortet
- Auswertung im Plenum mit Prozentzahlen
- Ist unser Ergebnis repräsentativ für Brasilien? Was meinen Sie?



3. Durchführung der Aufgabe, Teil 2:

- Mit dem Handy arbeiten
- auf die Webseite (Desktopversion, Arbeit mit Medienkompetenz) gehen
- Umfrage über Homöopathie finden, lesen und beantworten

LOGIN | REGISTRIEREN | NEWSLETTER BESTELLEN    

HOME KRANKHEITEN SYMPTOME MEDIKAMENTE THERAPIE ERNÄHRUNG SPORT PSYCHE

DIAGNOSE-VERFAHREN THERAPIEN LABORWERTE ERSTE HILFE HOMÖOPATHIE HEILPFLANZEN-LEXIKON

→ THEMA: HOMÖOPATHIE

Homöopathie: Was steckt dahinter?

Weil sich immer mehr Patienten sanfte Therapien wünschen, befinden sich homöopathische Mittel seit Jahren im Aufschwung – allen Widerständen und wissenschaftlichen Zweifeln zum Trotz

VON DR. RALPH MÜLLER-GESSER, AKTUALISIERT AM 04.05.2017



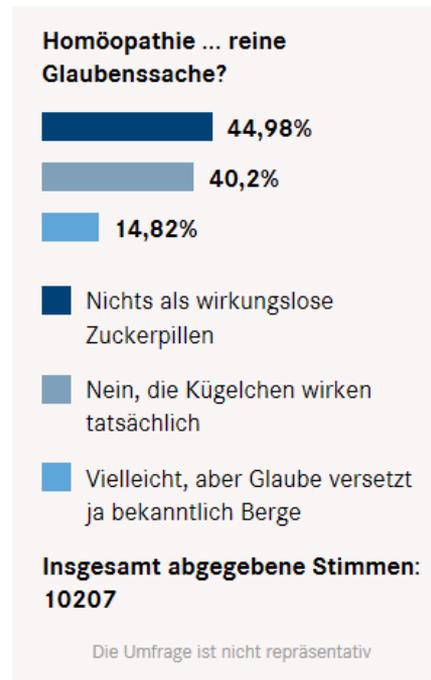
Homöopathie ... reine Glaubenssache?

Nein, die Kügelchen wirken tatsächlich

Vielleicht, aber Glaube versetzt ja bekanntlich Berge

Nichts als wirkungslose Zuckerpillen

ABSTIMMEN **ZUM ERGEBNIS**



4. Evaluation und Abschluss:

- Das Ergebnis der Umfrage der Webseite mit dem Ergebnis der Klassenumfrage vergleichen: Was ist gleich? Was ist anders? Ist das Ergebnis der Webseite repräsentativ für Deutschland? Was meinen Sie?

- Welches sprachliche Phänomen könnte man im Anschluss vertiefen?

3. Werkstatt: partizipationsorientierte Aufgaben selber erstellen



Aufgabe (2)

- Entwickelt eine **partizipationsorientierte Aufgabe** für eine dieser Lektionen:
 - Studio 21 A1, Lektion 4 (“Menschen und Häuser”)
 - Studio 21 A1, Lektion 8 (“Berlin sehen”)
 - DaF kompakt neu B1, Lektion 19 (“Im Auto unterwegs”)
 - DaF kompakt neu B1, Lektion 27 (Geschichten und Gesichter Berlins”)



Ausblick: “In-Betweenness” als weitere Metapher des Sprachenlernens

L2 learning = A + P + I-B

- **A** = Gaining ownership over additional languages and discourses
- **P** = Participating in new communities and co-constructing additional identities
- **I-B** = Achieving an interstitial look or consciousness of power and discovering **in-betweenness** as a new possibility for being in the world



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!



dorthe@usp.br
mariana.kuntz@usp.br



Literaturverzeichnis

- Bonhomme, Marc. Metáfora. In: Charaudeau, Patrick; Maingeneau, Dominique. *Dicionário de análise do discurso*. São Paulo: Contexto, 2006, p. 328-330.
- Bußmann, Hadumod. *Lexikon der Sprachwissenschaft*, 2. Auflage. Stuttgart: Kröner, 1990.
- Ellis, Rod. *Task-based language learning and teaching*. Oxford: O.U.P., 2003.
- Klippel, Friederike. Didaktische und methodische Prinzipien der Vermittlung. In: Burwitz-Melzer, Eva et al. (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. 6. Aufl. Tübingen: A. Francke, 2016, p. 315-320.
- Ortega, Lourdes. *Acquisition, Participation, and In-Betweenness as Metaphors for L2 Learning*. Plenary address delivered at the 1st Combined ALANZ-ALAA Conference (Applied Linguistics Association of New Zealand & Applied Linguistics Association of Australia), Auckland, December 2-4, 2009.
- Paiva, Vera Lucia Menezes Oliveira e. What's in a name? The quest for new metaphors in second language acquisition. *Trabalhos em Linguística Aplicada*, v. 53, n. 1, p. 145-162, 2014.
- Sfard, Anna. On two metaphors for learning and the dangers of choosing just one. *Educational Researcher*, vol. 27, n. 2, p. 4-13, 1998.
- Wiater, Werner. *Unterrichtsprinzipien*. Donauwörth: Auer, 2001.